

	Bezirksamt Treptow-Köpenick	BERLIN	
Anforderungsprofil			
<u>Erzieherin/ Erzieher in einer Jugendfreizeiteinrichtung (JFE)</u>			
Stand: 08/2022 Ersteller/in: Frau Birkholz (BearbeiterZ): BB 9			

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Abt: Jug
Bereich: Jugendamt
Kapitel: 4011
Titel: 42801
Planstellennummer: 50123091, 50123126, 50123134,
50123132, 50123758, 50123131, 50123086,
50123135, 50123083, 50123127, 50123087,
50123093, 50123077

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) Erzieherin/ Erzieher in einer Jugendfreizeiteinrichtung (JFE) S8b Teil II Abschnitt 20.6 TV-L (Bewertungsvermutung) - Bedarfsorientierte Gestaltung, Organisation und Durchführung der offenen Kinder- und Jugendarbeit auf der Grundlage des Einrichtungskonzeptes - Gestaltung, Organisation und Durchführung von Angeboten der standortgebundenen Kinder- und Jugendarbeit sowie von Ausflügen und Reisen im Rahmen der Gesamtkonzeption der Einrichtung und unter Berücksichtigung der teaminternen Aufgabenverteilungen, der Bedarfe und Wünsche der Nutzerinnen und Nutzern, der Jahresplanung der Einrichtung sowie des Handbuchs „Qualitätsmanagement – Handbuch der Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen“ - Planung, Organisation und Durchführung von Angeboten der Familienförderung (dazu zählen Angebote der Familienbegegnung, offene Angebote, Familiencafé, Kurs- und Gruppenangebote, Ausflüge etc.) im Rahmen der Gesamtkonzeption der Einrichtung und unter Berücksichtigung der teaminternen Aufgabenverteilungen, der Bedarfe und Wünsche der Nutzerinnen und Nutzern und der Jahresplanung der Einrichtung - Mitarbeit bei der Initiierung, Planung und Durchführung partizipativer Prozesse zur Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer in die Planungen und Gestaltung der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung (z.B. zur Gestaltung von Räumen, Planung der Angebote und Ausflüge, Ferienprogramme und Fahrten sowie bei neuen Anschaffungen) - Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption der Einrichtung und der Angebotsgestaltung - Mitarbeit in der Durchführung von Veranstaltungen, Projekten und Workshops - Mitarbeit und Durchführung von Gruppen- und Projektarbeit, Veranstaltungen und Fahrten
-----------	---

- Geschlechterreflektierten Jugendarbeit als Querschnittsaufgabe gemäß Qualitätshandbuch unter Berücksichtigung des Ansatzes von Gender-Mainstreaming
- Beteiligungsorientiertes und inklusives Arbeiten mit den Zielgruppen entsprechend ihres Entwicklungsstandes
- Analyse und Fortbildung zu aktuellen jugendspezifischen Trends und Bedürfnissen der Alters- und Zielgruppen und entsprechende Maßnahmenplanung
- Beratung und Austausch mit Eltern hinsichtlich der allgemeinen Förderung von Kindern und Jugendlichen, Unterstützung der Persönlichkeitsbildung
- Wahrnehmung des Kinderschutzauftrages und Anwendung der Verfahren zum Kinderschutz
- Anleitung und Betreuung von Erzieherpraktikantinnen/ Erzieherpraktikanten und Hospitantinnen / Hospitanten sowie Kooperation mit Honorarkräften
- Zusammenarbeit mit relevanten Ansprechpartnern in der Region (Träger der freien Jugendhilfe, Schulen...)
- Arbeiten in Netzwerken, Gremien und mit Kooperationspartnern und -partnerinnen
- Mitwirkung in Dienstbesprechungen
- Reflexion und Evaluierung der pädagogischen Arbeit im Team, Mitwirkung bei der Erstellung von Berichten und Auswertungen
- Mitgestaltung der Öffentlichkeitsarbeit
- Übernahme des Dienstes zu ungünstigen Zeiten (mit regelmäßiger Arbeitszeit am Wochenende und regelmäßiger Arbeitszeit in den späten Abendstunden)

2.	Formale Anforderungen <u>Tarifbeschäftigte:</u> Abgeschlossene Ausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher mit staatlicher Anerkennung oder gleichwertige Fähigkeiten und Kenntnisse. Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit oder einem anderen Feld der Jugendhilfe erwünscht. Die Bereitschaft, zu ungünstigen Tageszeiten (auch am Wochenende) zu arbeiten, entspricht den Bedarfen der Zielgruppe (Kinder und Jugendliche sowie deren Familien) und ist daher erforderlich.
-----------	---

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Allgemeine Fach- und Rechtskenntnisse Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungs- und Haushaltsrechts, der GGO I und über den Aufbau der Berliner Verwaltung			X	
3.1.2	Spezielle Fach- und Rechtskenntnisse - Besitzt Kenntnisse des SGB VIII (insbes. der §§ 11, 16, 8a), des AG KJHG und Jugendschutzgesetz - Besitzt Kenntnisse über den aktuellen Stand der Fachdiskussion (QM Handbuch)		X		
3.1.3	Methodenkenntnisse der Jugendarbeit - Besitzt umfassende Kenntnisse der unterschiedlichen Ansätze und Methoden der Jugendarbeit und setzt diese in die Praxis um - Besitzt umfassende Kenntnisse auf den Gebieten der standortgebundenen Jugendarbeit (sportorientierte, interkulturelle, geschlechterreflektierte oder medienpädagogische Jugendarbeit, politische Bildung und Partizipation)	X			
3.1.4	Allgemeine IT-Kenntnisse PC-Anwendungskenntnisse (Word, Excel, Outlook, PPP, ...)			X	

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X		
	• erbringt die geforderten Leistungen auch in schwierigen Situationen in guter Quantität und Qualität				
	• behält in Stresssituationen den Überblick				
	• reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän, passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.			X	
	• plant und koordiniert frühzeitig und realistisch, strukturiert				
	• arbeitet zügig und hält Termine und Absprachen ein				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	• verliert sein / ihr Ziel nicht aus den Augen				
	• setzt neues Wissen und Erfahrungen zur Zielerreichung ein				
	• richtet unterschiedliche Interessen auf ein Ziel aus				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	• bezieht Beteiligte situationsbezogen in die Entscheidungsfindung mit ein				
	• entwickelt rechtzeitig recht- und zweckmäßige Lösungsvorschläge				
3.2.5	Selbständigkeit ► Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen zu erkennen und aktiv auszufüllen	X			
	• übernimmt Verantwortung für eigenes Handeln				
	• arbeitet eigenständig nach Zielvorgaben				
	• greift Probleme aus eigenem Antrieb auf und entwickelt eigene/ neue Lösungen				

		Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		X		
	• wertschätzt die Meinung anderer				
	• hört aktiv zu, lässt aussprechen und fragt nach				
	• tritt sicher und höflich auf				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X		
	• erkennt Konflikte frühzeitig, spricht sie offen an und führt tragfähige Konfliktlösungen unter Beteiligung der Betroffenen herbei				
	• geht konstruktiv und sachlich mit Kritik oder Alternativvorschlägen um berücksichtigt Ideen und Vorschläge anderer bei der Lösungssuche				
	• geht auf Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner offen und aktiv zu, ist zugewandt, hält Blickkontakt				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden / für die externe und die interne Kundin zu begreifen.	X			
	• geht auf Bedürfnisse der Kunden/Kundinnen (Kinder, Jugendlichen und Familien) ein				
	• drückt sich für den Kunden/Kundinnen (Kinder, Jugendlichen und Familien) verständlich aus				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.		X		
	• versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster				
	• geht mit Fremdheitserfahrungen, unklaren Situationen und den daraus resultierenden Spannungen konstruktiv um				

3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	• versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster				
	• informiert sich über rechtliche und kulturelle Rahmenbedingungen anderer Kulturkreise und wendet das Wissen in der Praxis an				
	• stellt sich auf fremde Kulturen ein unter Beibehaltung der fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen				
3.3.6	Kritikfähigkeit ► Fähigkeit, mit anderen Meinungen/ Auffassungen konstruktiv umzugehen			X	
	• erkennt die Ursachen der Kritik und strebt Lösungen an				
	• geht mit Kritik positiv um ist kompromissbereit				
3.3.7	Teamfähigkeit ► Fähigkeit, mit den eigenen Fähigkeiten zur Erreichung der Teamziele beizutragen, d.h. unter Berücksichtigung der gegenseitigen Abhängigkeiten aufgaben- und zielorientiert zusammenzuarbeiten	X			
	• erzielt in der Zusammenarbeit mit anderen gemeinsame Ergebnisse				
	• berücksichtigt Ideen und Vorschläge anderer und lässt sie in das Ergebnis einfließen				

Erörterung der Anforderungen des vorstehenden Anforderungsprofils im Rahmen eines

- ☐ ¹⁾ Orientierungsgespräch
☐ ¹⁾ Mitarbeiter-Vorgesetztengespräch/Jahresgesprächs

am
Datum

.....
Datum/Unterschrift
Unmittelbare/r Vorgesetzte/r

.....
Datum/Unterschrift
Inhaber/in des Aufgabengebietes

¹⁾ Zutreffendes bitte ankreuzen